

# EINLADUNG

## Demographische Entwicklung in Unternehmen



Was brauchen Unternehmen der Oststeiermark ab heute - bei immer älter werdenden MitarbeiterInnen?

Die demographische Entwicklung stellt auch die Unternehmen vor neue Herausforderungen: Was müssen unsere Unternehmen heute schon wissen, um auch in 10 Jahren mit zukünftig älteren ArbeitnehmerInnen erfolgreich wirtschaften zu können?

Dienstag 12.09.2006, 18-20h  
Stadthalle Fürstenfeld



ifh Fachhochschule St. Pölten



FRAUEN für  
FRAUEN

AG 2000 Frauenhilfe, Neoplane 11  
Tel.: 0332/256 276, Fax 036 4  
e-mail: office@caabti.at  
www.caabti.at



# UTURN

erfahrung wertschätzen | wertschätzung erfahren

# FOREVER YOUNG?

## Demographische Entwicklung in Unternehmen

Dienstag 12.09.2006, 18-20h Stadthalle Fürstenfeld

**Impulsreferat:**

Dr. Ludwig Ems, EMS Beratungs- & BeteiligungsGmbH

„Was brauchen Betriebe der Oststeiermark ab heute - bei immer älter werdenden MitarbeiterInnen?“

**Podiumsdiskussion mit:**

Kom.-Rat Mag. Claus Repnik (ACC Austria GmbH, Geschäftsführer)

Mag. Ewald Verhounig (Wirtschaftskammer Steiermark, IWS)

LAbg.Dir. Franz Majcen (EU Regionalmanagement Oststeiermark, Vorstandsvorsitzender)

LAbg. Ingrid Lechner-Sonnek (Sozialmanagerin)

LAbg. Klaus Konrad (Therme Loipersdorf, Betriebsrat)

Dr.<sup>in</sup> Herta Kindermann-Wlasak (AMS Landesgeschäftsstelle Steiermark)

**Anschließend:**

Buffet

**VeranstalterInnen:**

Verein Frauen für Frauen Fürstenfeld in Kooperation mit

Gründer- & Servicezentrum Fürstenfeld Ems-Veitsberger KEG

U-TURN - Erfahrung wertschätzen, Wertschätzung erfahren ist ein Projekt im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL, an der insgesamt 13 Organisationen aus der Steiermark, Wien, Niederösterreich, Salzburg, und Vorarlberg beteiligt sind. U-TURN beschäftigt sich mit der Arbeitsmarktsituation von über 45-Jährigen. Wir entwickeln und erproben gemeinsam mit Unternehmen und betroffenen Personen innovative Strategien, um ein generationengerechtes Arbeitsumfeld und Zugänge für über 45-Jährige zum Arbeitsmarkt zu fördern. Unsere Herangehensweise ist eine ressourcenorientierte - es geht uns darum, die vorhandenen Potenziale und Bedürfnisse für Betroffene wie auch für ArbeitgeberInnen sichtbar zu machen und innovative bedarfs- und bedürfnisgerechte Lösungen zu finden und nachhaltig zu etablieren.